

2000 Schützen feiern farbenfrohes Fest

Beim Bundesjungschützentag in Übach-Palenberg feierten 2000 Schützen ein farbenfrohes Fest mit über 200 Fahnen und einem großen Festzug. Die Organisatoren wurden besonders geehrt.

VON HEINZ ESCHWEILER

ÜBACH-PALENBERG „Ich könnte vor Freude weinen“, sagte Thomas Zilgens von der St.-Rochus-Schützenbruderschaft und sprach damit kurz vor dem Finale auch Jürgen Werken von der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Übach aus dem Herzen. Dominik Zilgens, ebenfalls von der St.-Rochus-Schützenbruderschaft, vervollständigte das Trio. Seit eineinhalb Jahren organisierten beide Bruderschaften diesen Bundesjungschützentag – allein die Übertragung des Bundesvorstands wurde als große Wertschätzung empfunden.

Das erste Highlight des Tages war der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Dionysius. Die zahlreichen, farbenfrohen Standarten verliehen der Kirche ein besonderes Gewand. Nach dem Gottesdienst war der Kirchberg voller Menschen. Ab 11 Uhr setzte sich der Festzug von Kirchberg aus in Richtung Eventplatz

am Schulzentrum pünktlich in Bewegung. Angeführt vom Bundesvorstand mit Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend und der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit Bundesjugendschützenmeister Torsten Bogedain an der Spitze zog der Festzug durch die Straßen. Mit dabei wären auch die Diözesanverbände Trier, Münster, Köln, Aachen, Essen und Paderborn.

Großer Festumzug

Über 200 Fahnen und Standarten prägten Bild des Zuges. Viele Bruderschaften und Musikvereine aus der Region präsentierten sich; der Festzug zeichnete sich durch seine Größe aus. Hunderte Jungschützen verstärkten den Festzug.

Danach begannen auf dem Eventplatz die Wettbewerbe zur Ermittlung der neuen Bundesjungschützenmajestäten. Parallel lief ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit einem Platzkonzert der Privatmusik-



Großer Festzug zum Bundesjungschützentag in Übach-Palenberg: Die Musiker geben den Ton an.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

kapelle Scherpenseel sowie der Sängerin Alexandra Seebald und der Tanzfabrik Würm. Die Tanzfabrik Würm sorgte mit ihrer Darbietung für einen besonderen Abschluss des Programms. Die Jungschützen aus der Region hofften auf eine ruhige Hand und gute Ergebnisse beim Schießen.

Auf dem Gelände des Schulzentrums herrschte eine ausgelassene Stimmung. Vor der Bekanntgabe der neuen Bundesjungschützenmajestäten sprach Bundesjungschützenmeister Torsten Bogedain im Namen

aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Dank an Thomas Zilgens, Jürgen Werken und das große Organisationsteam aus. Thomas Zilgens und Jürgen Werken erhielten als Anerkennung die große Plakette des Bundes. Dominik Zilgens wurde vom Bundesjungschützenmeister völlig überraschend für seine Verdienste mit dem Jugendverdienstorden in Silber des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet.

Bei der Bekanntgabe der drei neuen Majestäten im Jugendbereich, an

dem insgesamt rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligt waren, zeigte sich reine Mädcherei: Alle drei Titel gingen an weiblichen Nachwuchs aus den Diözesen Paderborn, Münster und Köln.

Schirmherr Bürgermeister Olaf Walthers lobte die Leistung der Bruderschaften St. Rochus und St. Sebastianus. Die Stadt ehrte die anwesenden Bundesmajestäten mit einer Eintragung ins Goldene Buch der Stadt. Das Fest endete mit Nationalhymne.